

Umbau der Lenkung im Volvo 544 auf geteilte Lenksäule vom Amazon

Geht nicht gibt es nicht, nach diesem Motto habe ich mal den Umbau der Lenkung in meinem Buckelvolvo gestartet.

Beim letzten Termin bei der MFK, meinte der Experte, zum nächsten Termin solle ich mir etwas einfallen lassen, das Höhenspiel am Lenkgetriebe sei grenzwertig. Also mal geschaut was machbar wäre und dann ein Lenkgetriebe vom Amazon begutachtet. Nun, das sieht doch bis auf die Befestigung doch sehr ähnlich aus, ist ja auch alles von selben Hersteller.

Erfreulicherweise war noch eine Lenkung vom späten Amazon mit der geteilten Lenksäule und Lenkradschloss vorrätig, das würde sich doch anbieten, den "neuzeitlichen" Komfort nachzurüsten.

Erste Aktion: die komplette Lenkung aus dem Buckel ausbauen und ausmessen.

Die Lenkung vom Amazon daneben legen und sehen wo die Unterschiede sind.

Als erstes fällt auf, dass die Lenksäule vom Buckel etwa 3 cm länger ist als die vom Amazon, und die Befestigungslöcher am Getriebe für die Längslenker abweichen (bei mir jedenfalls, weil meiner ursprünglich ein B16 war).

So und dann ging es an den Umbau, die Marschrichtung ist klar, die gesamte "neue" Mechanik kommt in das alte Gehäuse, um Anpassungen am Längslenker zu vermeiden. Ich habe beide Getriebe zerlegt und festgestellt, dass die Masse der Innereien identisch sind, einzige Ausnahme ist die Rolle, hier hat das Teil aus der Zone zwei Rillen, während die aus dem Buckel nur eine hat. Wellendurchmesser und Längen sind ansonsten gleich.



Links Amazon, rechts Buckel

Dann wird das Rohr abgetrennt, die untere Hälfte der Lenksäule ist neu offen, nur die obere Hälfte nach der Teilung wird in einem Rohr geführt.



Dann ist auch die Zeit gekommen, die Dichtungen zu ersetzen um nicht immer wieder wegen Ölverlust beanstandet zu werden.



Da wo früher das Rohr als Führung und Schutz diente, muss jetzt neu ein Wellendichtring eingepasst werden, weil die Lenksäule jetzt frei liegt. Dazu muss ein neuer Halter gedreht werden für die Aufnahme des Dichtringes.

Das komplette Gehäuse sieht aus wie echt und serienmässig, kein Mensch wird den Unterschied zum Original erkennen



Jetzt muss noch die obere Hälfte der Lenksäule auf das neue Mass verlängert werden, bei mir waren das 3 cm, die eingeschweisst wurden (keine Gewähr für das korrekte Mass, bitte IMMER ausmessen). Es muss ein Rohr verwendet werden was über das bestehende geschoben wird, damit das Kabel für die Hupe durchgeführt werden kann.

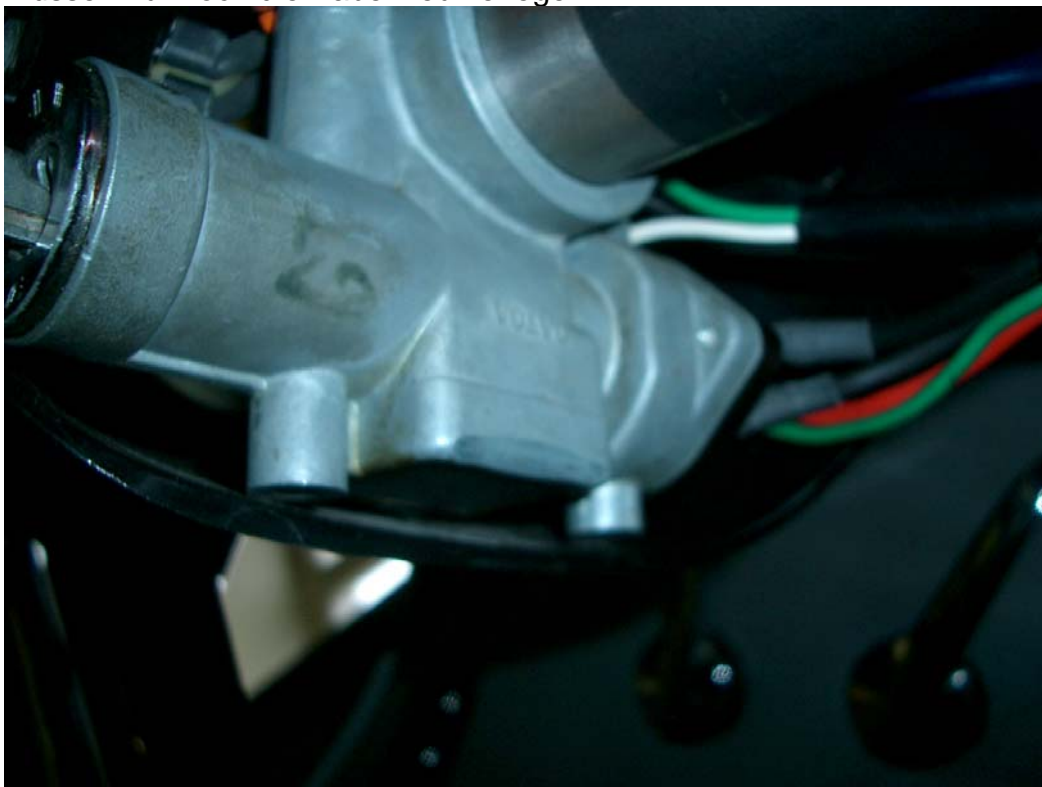


Dann folgt die Befestigung der Führung der oberen Hälfte am und unter dem Armaturenbrett. Ein Halter aus der Amazone mit der Verdrehsicherung passt bestens und wird an der Spritzwand angeschraubt.

Die obere Halterung am Armaturenbrett passt vom Durchmesser auch, eine zusätzliche Schraube oder ähnliches verhindert auch hier, dass sich das gesamte Rohr verdreht.



Wunderbar passt ja dann das gesamte Zündschloss mit Lenkradschloss und wir müssen nur noch die Kabel neu verlegen.



Weiterer Vorteil ist ebenfalls die Verwendung der Lenksäulenabdeckung und des Blinkerschalters vom Amazon, die sind eher lieferbar als die alten Teile vom Buckel.



Mike Krarup